Schulnachrichten.

A. Lehr

I. Unterrichtspensa für

(Der Lehrerwechsel ist in allen Klassen einjährig. — Versetzungen finden in

Unterrichtsfächer.	Oberprima.	Unterprima.	Obersecunda.	Untersecunda.
Religion. OI.—VI. je 2 St.	S.: Das Johannis-Evangelium. — W.: Darstellung der Glaubenslehre mit den Fundamentalsätzen der Sittenlehre, in Anknüpfung an die frühere Lektüre und die Kirchengeschichte.	S.: Römer- und Galaterbrief. — W.: Kirchengeschichte vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart.	S.: Apostelgeschichte (griech.). Thätigkeit der Apostel und Zustand der ersten christlichen Gemeinden. — W.: Geschichte der Kirche bis zum 13. Jahrh. Gelesen leichtere Stellen aus den Korinther- und Thessalonicherbriefen und dem Jakobusbriefe (griech.).	S.: Repetition der alttestam. Geschichte (Entwickelung des Reiches Gottes), mit Lektüre aus den poet. und prophet. Büchern des A. T. — W.: Das Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien, mit teils zeitlicher teils sachlicher Gruppierung.
Memorierkanon von Bibelstellen.				
Deutsch. I.—UII. je 3 St. III. u. IV. je 2 St. V. u. VI. je 3 St.	S.: Schillers Braut v. M., Auswahl der Gedichte, und kleinere philosophische Schriften. Litteraturgesch.: Schiller und Herder. — W.: Goethes Tasso, Werther, Auswahl der lyrischen Gedichte. Privatlektüre ‚Dichtung u. Wahrheit' und Iphigenie. Litteraturgesch.: Goethe, Romantiker, Freiheitsdichter. — Jährl. 6 häusl. und 2 Klassenaufsätze.	S.: Auswahl aus Klopstocks Oden u. Proben aus dem Messias. Emilia Galotti. Litt.-G.: v. 1634 bis 1748 u. Klopstocks Leben. — W.: Laokoon u. Stücke aus der Hamb. Dramaturgie, Nathan. Privatl.: Don Carlos und die Briefe über Don Carlos. Litt.-G.: bis 1624 und Lessings Leben. — Aufsätze wie in OI.	Mittelhochd. Kunstepos und Lyrik, besonders Walther v. d. Vogelweide (nach Hense d. Lesebuch I.) Schillers Spaziergang, Maria Stuart, Wallenstein. Privatlekt. u. kurze Besprechung v. Lessings Minna, Goethes Egmont. Elemente der Metrik u. Poetik. Deklamationen. Dispositionsübungen. — Jährlich 8 häusliche u. 2 Klassenaufsätze.	Schillers Tell, Goethes Hermann und Dorothea, Nibelungenlied u. Gudrun (nach Hense d. Lesebuch I). — Elemente der Poetik, das Wichtigste aus der Metrik. Dispositionsübungen. Deklamationen. Kurze freie Vorträge. — Aufsätze wie in OII.
Lateinisch. I.—UII. 8 St. OIII.—UIII. je 10 St. IV. 9 St. V. 10 St. VI. 9 St.	Tacitus Hist. I. IV. V., Germania 1—27; Livius II. V. und Stücke aus der 3. Dekade. Privatl. Sallust Catilina. — Horaz Auswahl. — Jährlich 6 häusliche u. 2 Klassenaufsätze, 12—13 häusliche und 6 Klassenscripta, 2 Probeübersetzungen ins Deutsche. Mündliche Übungen aus Süpfle III.	Tacitus Ann. I. II, Agricola, Cicero pro Sestio. Privatl. Cic. pro Sulla. — Horat. Auswahl. — Schriftliche Arbeiten wie in OI.	Grammatische Repetitionen und Syntaxis ornata, Prosodie. Jährlich 20—22 häusliche u. 9—10 Klassenscripta, 2 Probeübersetzungen ins Deutsche, 4 Aufsätze. Mündliche Übersetzungen aus Süpfle II. — Cicero Laelius, Livius XXIV. XXV. — Vergil Aen. aus VII—IX und Auswahl aus Jacobys Anthologie der röm. Elegiker.	Erweiterung u. Abschluß der Syntax nach Ellendt-Seyffert (202 ff.). Jährlich 18—20 häusl. und 18 Klassenscripta, 3 Probeübersetzungen ins Deutsche. — Cic. pro Roscio Am., Liv. XXIII., Vergil Aen. I. II.

verfassung.

das Schuljahr 1889/90.

der Regel zu Ostern statt. — S. = Sommer-, W. = Wintersemester.)

Obertertia, mit zwei Coetus.	Untertertia, mit zwei Coetus.	Quarta, mit zwei Coetus.	Quinta.	Sexta.
Lektüre der Apostelgeschichte. Erklärung von Hauptstück III. IV. V. — Repetitionen aus dem Katechismus. Übersicht der Kirchengeschichte bis zur Reformation in biographischer Form.	Lektüre aus dem Matthäus-Evangelium. Erklärung von Hauptstück II. Art. 2. 3. — Liturgie und Kirchenjahr.	S.: Lektüre aus den historischen Büchern des A. T. Erklärung von Hauptstück I. Einprägung von Luthers Erklärung zu Hauptstück II. Art. 1. 2. 3. — W.: Fortsetzung der Lektüre und Abschluß der Geschichte Israels in kurzem Überblick.	Biblische Geschichte des N. T. Einprägung von Hauptst. III. und darauf von II (ohne Luthers Erklärungen).	Biblische Geschichte des A. T. Einprägung von Hauptstück I.
Lernen und Repetieren von Sprüchen und Liedern nach festgesetzter Auswahl.				
Repetition über Formenlehre, Syntax u. Orthographie. Lektüre von Archenholtz Siebenj. Krieg. — Jährlich 10—11 häusliche und 2 Klassenaufsätze.	Befestigung und Ergänzung der Flexione- und Satzlehre. — Aufsätze wie in OIII.	Lautlehre und Flexion des Substantivs. Einübung der Interpunktion. — Alle zwei Wochen ein Aufsatz, zweimal im Semester ein Klassenaufsatz.	Orthographische und Interpunktionsübungen. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. — Wöchentlich ein Aufsatz oder Diktat.	Die Flexion. Der einfache Satz. Orthographische Übungen. — Wöchentlich ein Aufsatz oder Diktat.
Lese- und Sprechübungen, Erklärung und Lernen der festgesetzten Gedichte aus dem Lesebuch Kohts-Meyer (I.—IV.).				
Syntax nach Ellendt-Seyffert (234-341). Repetition der Casuslehre. Jährlich 24—26 häusl. und 12 Klassenscripta, 3 Probeübersetzungen ins Deutsche. Mündliche Übungen. — Caesar b. g. V.—VII. — Ovid. del. Sibelis. I. und II. Teil (Auswahl). Abschluß der Prosodie, mit Versifikation.	Repetition und Abschluß der Casuslehre. (129 — 201), das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert. (§ 240—271, 276—283). Schriftliche Arbeiten wie in OIII. — Caesar b. g. I.—III. Ovid. del. Sibelis. ed. Polle. Einführung in die Prosodie und die Metrik des Hexameters.	Befestigung u. Ergänzung der Formenlehre. Die Hauptregeln aus der Lehre von den Casus sowie den Orts-, Zeit- u. Raumbestimmungen nach Ellendt-Seyffert; das Wichtigste aus der Syntax des Verbums in Anschluß an Buschs Übungsbuch. Lektüre aus Steins lat. Lesestoff I. und II. Jährlich 36—40 häusliche und 18—20 Klassenscripta. Mündliche Übungen nach Busch.	Einübung der ganzen Flexion. Bildung der Haupt- und Nebensätze (cum, postquam, ut, ne, si, Relative im casus rectus und obliquus, Particip. con. iunct. und absol., Acus. c. Inf.); Regel von den Städtenamen. Übungen nach Busch. Lektüre aus Wellers kl. Herodot. — Jährlich 36—40 häusliche und 18—20 Klassenscripta. Mündliche Übungen.	Die Elemente nach dem Elementarbuch von Blesko-Müller. Übungen an einfachen Sätzen mit einem und mehreren Subjekten und Objekten in Verbindung mit Adjektiven und kausellen Beziehungen. Wöchentlich ein häusliches und ein Klassenscriptum.

Unterrichtsfächer.	Oberprima.	Unterprima.	Obersecunda.	Untersecunda, mit zwei Cursen.
Griechisch. OI. 6 St. UI.—UIII. je 7 St.	Thukydides III., Sophokles Oed. Kol., Platon Protagoras. Demosthenes Phil. III. — Homer Ilias XIII.—XXIV. — Schriftliche Probeübersetzungen ins Deutsche.	Platon Kriton u. Charmides (privat. Apologie und Laches), Aeschyl. Prometheus, Sophokles Aias (privat. Herod. VII.) — Hom. Ilias I.—XII. (davon drei privatim). — Jährlich 9—10 häusl. und 9—10 Klassenscripta. — Probeübersetzungen ins Deutsche.	Lysias ed. Rauchenstein Bd. II, Herod. V. VI. — Hom. Od. XVI—XXIII. — Tempus- u. Moduslehre nach Koch. Jährlich 13—14 häusliche und 11—12 Klassenscripta, 2 Probeübersetzungen. —	Xen. Anab. V, VI. — Herod. I. — Hom. Od. I.—III. — Repetition der Formenlehre. Kasuslehre nach Kochs Gramm. § 69 bis 86. Jährlich 13 bis 14 häusl. und 11 bis 12 Klassenscripta, 3 Probeübersetzungen.
Französisch. I.—UII. je 2 St. OIII., UIII. je 3 St. IV. 4 St.	Repetitionen aus der Syntax. Jährlich 8—10 häusliche und 7—8 Klassenscripta. — Guizot Histoire de la civilisation, Molière Le Misanthrope.	Grammatik nach Knebel-Probst (§ 85—93. 105 bis 111). — Schriftliche Übungen wie in OI. — Mignet Histoire de la révolution franç., Racine Athalie.	Grammatik nach Plötz Schulgr. (Lect. 58—69). Jährlich 8—10 häusl. u. 7—8 Klassenscripta, 2 Probeübers. Mündl. Übungen (Haedicke Vocabulaire). — Laufrey Campagne de 1806 et 1807.	Grammatik nach Plötz Schulgr. (Lect. 39—59). Schriftliche und mündl. Übungen wie in OII. — Erckmann-Chatrian Contes populaires.
Englisch. I.—UII. je 2 St.	Macaulay Warren Hastings, Shakespeare J. Caesar.	Syntax (nach Gesenius). Jährlich 8—9 häusliche u. 4—5 Klassenscripta. Macaulay Lord Clive.	Repetition der Formenlehre und die Syntax (nach Gesenius). Schriftliche Übungen wie in I. — Swift Gullivers Travels II.	Elemente der Grammatik (nach Gesenius). Schriftliche Übungen wie in I.
Geschichte. OI. 3 St. UI.—IV. je 2 St.	Deutsche Geschichte vom 16. Jahrhundert bis 1870. Übersicht der Geschichte der europäischen Staaten. Repetitionen aus der alten und mittleren Geschichte.	Deutsche Geschichte bis 1555. Repetitionen aus der alten Geschichte.	Römische Geschichte bis 476. Repetition der neueren Geschichte (1517 bis 1870).	Übersicht der orientalischen Reiche. Griechische Geschichte. Repetition der mittleren Geschichte (476—1517).
Geographie. III. und IV. je 2 St. V. 3 St. VI. 2 St.				

Jährlich 4 schriftliche Probearbeiten.

Obertertia, mit zwei Cursen.	Untertertia, mit zwei Cursen.	Quarta, mit zwei Cursen.	Quinta.	Sexta.
Repetition der regelmäfsigen u. Einübung der unregelmäfsigen Formenlehre, nach Kochs Grammatik. Übungen nach Döhle Material. Jährlich 18 bis 20 häusl. u. 18 bis 20 Klassenscripta. Xenoph. Anab. I. II.	Regelmäfsige Formenlehre und Übungen nach Ostermanns Übungsbuch. Jährlich 18—20 häusliche u. 30 — 32 Klassenscripta.			
Grammatik nach Plötz Schulgr. (Lect. 24 bis 38). Jährlich 9—10 häusl. und 9—10 Klassenscripta. — Lektüre aus Lüdekings Lesebuch I.	Grammatik nach Plötz Schulgr. (Lekt. 1—23). Schriftliche Übungen wie in OIII. Lektüre aus Lüdekings Lesebuch I.	Die Elemente nach Plotz Elementargr. Lekt. 1—105. Jährlich 24—26 häusliche und 12—14 Klassenscripta.		
Geschichte der neueren Zeit bis 1870. Einprägung nach Eckertz' Hülfsb. Repetition der römischen Geschichte. Jährlich 4 schriftl. Probearbeiten.	Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1618. Einprägung nach Eckertz. Repetition der griechischen Geschichte. Jährlich 4 schriftliche Probearbeiten.	Die Hauptbegebenheiten aus der griechischen u. römischen Geschichte. Einprägung nach Jägers Hülfsbuch. Jährlich 3 schriftl. Probearbeiten.		
Mitteleuropa (Deutschland) eingehend (Daniel 85—103). Repetitionen aus den früheren Pensen. Jährl. 4 Probearbeiten.	Die Länder Europas (aufser Deutschland) eingehend (Daniel 71 bis 84). Repetitionen über die aufsereuropäischen Erdteile. Jährlich 4 Probearbeiten.	Repetition über Europa. Das Wichtigste über die anderen Erdteile (Daniel 36 bis 70). Jährlich 4 Probearbeiten.	Das Pensum der Sexta wiederholt und auf die übrigen Erdteile ausgedehnt. Jährlich 6 Probearbeiten.	Das Gradnetz der Erdoberfläche mit praktischen Übungen. — Heimatskunde (nach dem Pensum der Vorschule), und Erweiterung auf Deutschland u. Europa in topischer u. physikal. Beziehung. Jährlich 6 Probearbeiten.

Mit Kartenzeichnen.

Unterrichtsfächer.	Oberprima.	Unterprima.	Obersecunda.	Untersecunda, mit zwei Coeten.
Mathematik. OI.—UIII. je 4 St. IV. 2 St. **Rechnen.** IV. 2 St. V.—VI. je 4 St.	Die Kombinationslehre u. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die binomische und logarithmische Reihe. Schwierigere Gleichungen. — Erweiterung der Planimetrie. Die analytische Behandlung der geraden Linie und der Kegelschnitte. — Jährlich 6 — 8 größere häusliche und 2 Klassenarbeiten.	Arithmetische und geometrische Reihen, die Zinseszins- und Rentenrechnung. Die Kettenbrüche und ihre Anwendungen. Schwierigere Gleichungen zweiten Grades. — Erweiterung der Trigonometrie, die Stereometrie. — Schriftliche Arbeiten wie in OI.	Wiederholung der Potenz- und Wurzelrechnung. Die Logarithmen. Gleichungen 1. Grades (mit mehreren Unbekannten) und 2. Grades. Die Ähnlichkeitslehre. Einführung in die Trigonometrie. — Jährlich 6—7 häusliche und 3 bis 4 Klassenarbeiten.	Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehre vom Inhalt und der Ähnlichkeit der Figuren, mit Konstruktionsaufgaben, — Jährlich 5 bis 7 häusliche u. 4 bis 5 Klassenarbeiten.
Physik. OI.—UII. je 2 St. **Naturkunde.** IV.—VI. je 2 St.	Die Mechanik, Akustik und Optik in erweiterter Behandlung.	Die Lehre von der Wärme. Die Grundbegriffe der Chemie.	Die Hauptsätze aus der Mechanik, Akustik und Optik.	Die Hauptsätze aus der Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Elektricität.
Hebräisch. I. und II. je 2 St.	Grammatik nach Gesenius bis zur Syntax. Lektüre: Psalm 107—119,30; 120—143.		Grammatik: Die Elemente (Nomen und Verbum) nach Gesenius. Lektüre: Gesenius Lesebuch.	

Technischer Unterricht.

Schreiben. IV.—VI. Deutsche und lateinische Schrift in lithographierten Heften. Taktschreiben. IV. 1 St., V. 2 St., VI. 2 St.

Zeichnen. Der Zeichenunterricht ist verpflichtend in den drei unteren Klassen, wählbar von Tertia aufwärts (Sekkta).

Sexta: 2 St. Die geraden Linien und ihre verschiedenen Lagen, Teilung derselben und der Winkel, Zeichnen von Drei-, Vier- und Vielecken, Kreuz-, Stern- und andere geometrische Formen durch Einzeichnen in ein Quadrat gewonnen. Darnach krummlinige Grundformen, der Kreis, die Ellipse, Bandverschlingungen, Durchschiebungen, Parquetts, Rosetten u. s. w. Einfache Blatt- und Blütenformen.

Die Zeichnungen entstehen an der Wandtafel vor den Augen der Schüler. Alle zeichnen nach einem Vorbilde.

Quinta: 2 St. Die Übungen der VI. Klasse mit den krummlinigen Grundformen werden fortgesetzt, daran reihen sich gedrückte Bogen, die Ei- und die Herzform, Flächenornamente im griechischen, maurischen, romanischen und gotischen Stile, Rosetten und Gefäße. Benutzt wird Herdtles Vorlagewerk. Elementarunterricht im Freihandzeichnen. Der Unterricht ist Massenunterricht, gezeichnet wird nach den an der Tafel entstandenen Zeichnungen und nach Wandtafeln.

Quarta: 2 St. Freihandzeichnen nach Wandtafeln. Benutzt werden die Sammlungen von Herdtle und Jacobsthal. Linearzeichnen: Zeichnen von geraden Linien verschiedener Stärkegrade, Teilung derselben, Zeichnen von Winkeln und deren Teilung, Konstruktion von Drei-, Vier- und Vielecken, Ellipsen und gotischem Mauerwerk.

Sekkta: 2 St. Zeichnen nach Gyps-Abgüssen plastischer Ornamente verschiedener Kunstepochen in Kreide und Sepia; Köpfe nach Gyps in Blei und Kreide. — Es nahmen Teil im S. 40, im W. 36 Schüler aus OI.—UIII.

Gesang. Der Gesangunterricht wird erteilt in 6 St. und in vier Abteilungen. Erste und zweite Abteilung: V. VI., Vorübungen, je 2 St. Dritte Abteilung: V.—III.: Knabenchor, 1 St. Vierte Abteilung: Gesamtchor aus allen Klassen, 1 St.

Turnen. Der Unterricht wird in 14 Stunden und sieben Abteilungen (I., OII. und UII., OIII., UIII., IV., V., VI.), je zwei 2 St. erteilt.

Obertertia, mit zwei Coeten.	Untertertia, mit zwei Coeten.	Quarta, mit zwei Coeten.	Quinta.	Sexta.
Die vier Species mit ganzen und gebrochenen algebraischen Größen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Lehre vom Flächeninhalt der Figuren; Konstruktionsaufgaben, — Jährlich 12—14 häusliche und 6—7 Klassenarbeiten.	Die vier Species mit ganzen algebraischen Größen. Leichte Gleichungen 1. Gr. mit einer Unbekannten. Geometrie: Viereck u. Kreis; Konstruktionsaufgaben. Schriftliche Arbeiten wie in OIII.	Geometrie bis zum Dreieck einschl. der Kongruenzsätze. — Doppelbrüche. Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche. Periodische Decimalbrüche u. ihre Verwandl. in gem. Brüche. Zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Jährl. 27—30 häusl. u. 9-10 Klassenarbeit.	Teilbarkeit der Zahlen. — Die vier Species mit gemeinen Brüchen. — Regeldetri-Aufg. Wiederholung der Decimalbruchrechnung. Jährl. 27—30 häusl. und 9—10 Klassenarbeiten.	Das Münz-, Maß- u. Gewichtssystem. — Rechnen mit benannten und unbenannten Zahlen. — Die vier Species mit Decimalbrüchen. — Elemente der gemeinen Bruchrechnung. — Jährlich 24—27 häusliche u. 12—13 Klassenarbeiten.
		Nach Harms Rechenbuch.		
		S. Das künstliche u. das natürliche System mit Übungen im Bestimmen, Beschreibung der wichtigsten ausländischen Pflanzen. — W. Übersicht des Tierreichs. Der menschliche Körper.	S. Anleitung zum Beschreiben der Pflanzen. Kenntnis der wichtigsten heimischen wilden und Kulturpflanzen. Gruppierung zu natürlichen Familien und Ordnungen nach dem künstlichen System. — W. Die Wirbeltiere, Amphibien u. Fische.	S. Die Pflanzenteile, Beschreibung der bekanntesten heimatlichen Pflanzen. — W. Die wichtigsten heimischen Säugetiere und Vögel.

II. Verteilung der Lehrstunden auf die Lehrer.

(Die eingeklammerten Lektionen sind wählbar.)

Lehrer und Ordinarien.	OI.	UI.	OII.	UII.	OIIIa.	OIIIb.	UIIIa	UIIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Zus.
Direktor Dr. **Stein** OI. UI.	4 Griech. 2 Horaz	4 Griech. 2 Horaz												12
Professor **Hullmann.**	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik					4 Math.						22
Professor **Richter.** OII.	2 Homer	2 Homer 1gr.-Gram.	6 Latein 5 Griech.	5 Griech.										21
Oberlehrer **Böhnke.** IVa.			2 Gesch.	2 Gesch.		2 Gesch. 2 Geogr.		2 Gesch. 2 Geogr.	9 Latein					21
Oberlehrer Dr. **Kamp.**	2 Relig. 3 Deutsch 3 Gesch.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch.	2 Relig.				2 Deutsch 2 Ovid							21
Oberlehrer Dr. **Kellerhoff.** UII.			2 Homer	8 Latein 2 Homer	3 Franz.	7 Griech.								22
Oberlehrer Dr. **Beyersdorff.**	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	3 Deutsch 2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.		3 Franz.								22
Ord. Lehrer **Poelmahn.** OIIIa.					10 Latein 2 Deutsch			7 Griech. 2 Deutsch	2 Deutsch					23
Ord. Lehrer **Kuhlmann.** UIIIb.	6 Latein			2 Relig.		10 Latein 2 Relig.	2 Relig.							22
Ord. Lehrer Dr. **Seeger.**				4 Math. 2 Physik	4 Math.	4 Math.	4 Math.		2 Geom.	2 Geom.				22
Ord. Lehrer **Reinhardt.** UIIIa.				3 Deutsch	2 Gesch. 2 Geogr.		8 Latein 2 Gesch. 2 Geogr.			2 Gesch. 2 Geogr.				23
Ord. Lehrer Dr. **Segebade.** UIIIb.			2 Virgil		7 Griech.			10 Latein		2 Deutsch				21
Ord. Lehrer Dr. **Amann.** IVb.		6 Latein					3 Franz.			9 Latein 4 Franz.				22
Ord. Lehrer **Frerichs.** Va.								3 Franz.	4 Franz.		10 Latein 3 Deutsch 3 Geogr.			23
Wissensch. Hülfsl. Dr. **Bapp.** Vb.							7 Griech.					10 Latein 3 Deutsch 3 Geogr.		23
Wissensch. Hülfsl. Dr. **Wangrin.** VI.					2 Relig.	2 Deutsch		2 Relig.	2 Gesch. 2 Geogr.				9 Latein 3 Deutsch 2 Geogr.	24
1. Elementarlehrer **Löbering.**	(2 Zeichnen)								2 Zeichn. 1 Schreib. 2 Naturk.	2 Zeichn. 1 Schreib. 2 Naturk.	2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Naturkunde	2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Naturk.	26
2. Elementarlehrer **Rose.**									2 Relig. 2 Rechn.	2 Relig. 2 Rechn.	2 Relig. 4 Rechn.	2 Relig. 4 Rechn.	2 Relig. 4 Rechn.	26
Geh. Kirchenrat **Ramsauer.**	(2 Hebräisch)		(2 Hebräisch)											4
Musikdir. **Kuhlmann.**	1 Chor						1 Knabenchor				2 Singen		2 Singen	6
Turnlehrer **Wachtendorff.**	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	14
	34 (und 5)	34 (und 8)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 3)	34 (und 3)	34 (und 3)	34 (und 3)	32 (und 1)	32 (und 1)	32	32	30	

Anm. Der Schulamtskandidat Eilers erteilte an Stelle der betreffenden Lehrer 2 St. Deutsch in OIIIa, 2 Geschichte in IVa, 2 Geographie in IVb.

III. Themata der bearbeiteten Aufsätze. (OI.—UIII.)

Lateinische. In Oberprima (G.-L. *Kuhlmann*). 1. Alexandri Magni quae fuerint virtutes, quae vitia. — 2. a. Carolus Magnus quibus potissimum rebus de Germanis, optime meruerit. b. Romani quanta animi magnitudine in rebus adversis fuerint. — 3. Num recte dixerit Cicero res gestas Caesaris insignes fuisse et dissimilitudine bellorum et contentionum magnitudine et celeritate conficiendi (Klassenaufsatz). — 4. Hannibalem et admirationem movere et miscricordiam. — 5. Quod Apollo Pythius oraculum edidit Spartam nulla re alia nisi avaritia esse perituram, id videtur non solum Lacedaemoniis sed omnibus opulentis populis praedixisse (Cic. de off. II, 22, 77). — 6. De Fabia gente. — 7. C. Marius patriae summam et salutem attulit et calamitatem (Klassenaufsatz). — 8. Demosthenes et Cicero vi dicendi, amore patriae, vitae exitu simillimi.

In Unterprima (G.-L. Dr. *Amann*). 1. De C. Marii in patriam meritis. — 2. Drusus Caesar apud milites legionum Pannonicarum contionatur. — 3. Cn. Pompeium et secundam fortunam et adversam praeter ceteros homines expertum esse (Klassenaufsatz). — 4. Quam dispari animo iniurias a civibus sibi illatas tulerint Aristides et Alcibiades. — 5. a. Laudatio Henrici I. regis Germanorum, b. Tacitum de Tiberio iniquius iudicasse exemplis illustretur. — 6. De Campanorum ad Hannibalem defectione Livio auctore narratur (Klassenaufsatz). — 7. Quibus rationibus commotum se in exsilium isse Cicero exponit in Sestiana? — 8. a. Virtutes illae, quas Horatius civibus commendat (c. III 1—6), cunctae in uno fuerunt imperatore Guilelmo I, b. Hannonis Poeni et Herenni Bassi Nolani colloquium (Liv. XXIII 43, 44).

In Obersekunda (Prof. *Richter*). 1. Quid de Aristophanis iudicio statuendum videatur (Lysias XIX). — 2. De Hieronymi interitu. (Liv. XXIV). — 3. Quomodo res Syracusanorum ad Poenos tracta sit. — 4. Cypriorum seditio narratur (Herod. V, Klassenaufsatz).

Deutsch. In Oberprima (Oberlehrer Dr. *Kamp*). 1. Das Gespräch der beiden Königinnen in Schillers „Maria Stuart", sein Verlauf und seine Bedeutung für den Gang der Handlung. — 2. Waltet in Schillers „Braut von Messina" II, 6 das Fatum? — 3. Wer ist der Träger der Handlung in Schillers „W. Tell", der Titelheld oder das Volk? (Klassenaufsatz.) 4. Die Athener als Verteidiger und Unterdrücker der griechischen Freiheit. — 5. Welchen Einflufs soll das Urteil anderer auf uns haben? — 6. Goethe und das Strafsburger Münster, nach „Wahrheit und Dichtung" B. 9 u. 11. — 7. Goethe und Herder in Strafsburg (Klassenaufsatz). — 8. Die Hauptursachen der französischen Revolution.

In Unterprima (Oberlehrer Dr. *Kamp*). 1. Das Gespräch der beiden Königinnen in Schillers „Maria Stuart", sein Verlauf und seine Bedeutung für den Gang der Handlung (gleichzeitig mit OI). — 2. Die Jugend und der Frühling. Ein Vergleich. — 3. Die Gröfse Cäsars (Klassenaufsatz). — 4. Das Städtchen in Göthes „Hermann und Dorothea". — 5. Welchen Nutzen hat für den Schüler eine fleifsige deutsche Lektüre? — 6. Lessing gegen Winckelmann, nach „Laookon" Stück I. II. — 7. Der erste Kampf zwischen Papsttum und Kaisertum, 1076—1122. — 8. Der Tempelherr in Lessings „Nathan d. W.", seine Erlebnisse und seine innere Entwickelung (Klassenaufsatz).

In Obersekunda (Oberlehrer Dr. *Beyersdorff*). 1. Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach der Gründung städtischer Gemeinwesen. (Nach Schillers „Spaziergang".) — 2. Warum feiern wir unsere nationalen Gedenktage? — 3. Die Fabel in Lessings „Minna von Barnhelm". — 4. Welchen Zweck erfüllt der erste Akt in Schillers „Maria Stuart"? (Klassen-

aufsatz.) — 5. Hagens Motive zur Ermordung Siegfrieds. — 6. Wallensteins Heer. (Nach „Wallensteins Lager“.) — 7. Die Entwickelungsstufen in Parcivals Leben. — 8. Charakteristik der Gräfin Terzky. — 9. Bis zu welchem Punkte werden in den Piccolomini die einzelnen Zweige der Handlung geführt? (Klassenaufsatz.) — 10. Ans Vaterland, ans teure, schiefs dich an, Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft.

In Untersekunda (G.-L. *Reinhardt.*) 1. Der Baum und das menschliche Leben. (Ein Vergleich.) — 2. Wie erklärt sich das Verhalten Tells in der 3. Scene des 1. Aktes, verglichen mit demjenigen in der 1. Scene desselben Aktes? — 3. Ein landschaftliches Charakterbild meiner Heimat. — 4. Inwiefern ist Stauffacher als die Seele des Schweizerbundes zu betrachten? (Klassenaufsatz). — 5. Wie Siegfried verraten und erschlagen ward. — 6. Die Gastlichkeit im Nibelungenliede. — 7. Was erfahren wir im 1. Gesang von „Hermann und Dorothea“ über Örtlichkeit und Zeit der Handlung? — 8. Welches ist bei Telemach die unmittelbare Wirkung des Gespräches zwischen ihm und Athene? — 9. Was erzählt uns Goethe vom Lebenslaufe Hermanns? (Klassenaufsatz). — 10. Auf welche Weise gewann Epaminondas seiner Vaterstadt die Hegemonie?

In Obertertia a. (Herr *Eilers*). 1. Der Frühling kommt. — 2. Held und Sänger in einer Gestalt. — 3. Nutzen des Wassers. — 4. Kriegsrat im Lager des Sabinus und Cotta (nach Caes. b. g. V). — 5. Friedrich des Grofsen Jugendzeit (Klassenaufsatz). — 6. Ein von den isthmischen Spielen zurückgekehrter Grieche erzählt die wunderbare Entdeckung der Mörder des Ibykus. — 7. Der Mensch verglichen mit dem Baume. — 8. Was berichtet Caesar über unsere Vorfahren? — 9. Gut Ding will Weile haben. — 10. Laufbahn Napoleons I. — 11. Freuden und Leiden des Winters (Klassenaufsatz). — 12. Die Bedeutung der Ströme (Disposition).

In Obertertia b. (Dr. *Wangrin*). 1. Der Lenz und seine Gäste. — 2. Die Macht des Gesanges, dargestellt an den Gedichten: „Bertram de Born“, „Des Sängers Fluch“ und „Der Sänger“. — 3. Disposition zu G. Freytags Schilderung einer deutschen Stadt im Mittelalter. — 4. Dumnorix (nach Caes. bell. gall.). — 5. Der Gang des Orpheus in die Unterwelt (Klassenaufsatz. Nach Ovid). — 6. Cäsars zweiter Kriegszug nach Britannien. — 7. Inwiefern erkennen wir Friedrich als den Grofsen aus Archenholtz' Schilderung der Schlacht bei Rofsbach? — 8. Welcher Gedanke beherrscht die drei Lesestücke: „Hans Luther“, „Luther auf dem Reichstage zu Worms“ und „Luther und die Schweizer Studenten“? — 9. Welche Anschauung liegt den beiden Gedichten „Die nächtliche Heerschau“ und „Gesicht der Reisenden“ zu Grunde? — 10. Durch wen und auf welche Weise wird in Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibykus“ die Entdeckung der Mörder herbeigeführt? — 11. Herrenlos ist auch der Freiste nicht (nach Stauffachers Rede). — 12. Klassenaufsatz.

In Untertertia a. (Oberl. Dr. *Kamp*). 1. Otto I. und sein Bruder Heinrich im Dome zu Frankfurt 941. — 2. Merkur und Battus, nach Ovids Metamorphosen II, 680—706. — Das Hunnenvolk, sein Aussehen und seine Lebensweise. — 4. Schilderung der Bestien in Schillers „Handschuh“. 5. Karl der Grofse und die Sachsen (Klassenaufsatz). — Wie pflegte sich Karl der Grofse zu kleiden? — 7. Wie kleidete und bewaffnete sich der deutsche Landsknecht? — Welche Hindernisse traf Möros auf dem Wege nach Syrakus und wie überwand er dieselben? — 9. Der Untergang des Kreuzzugsheeres Konrads III. in Kleinasien. — 10. Das Ende Konradins 1268. — 11. Der Reiter Martinus und die Schweizer Studenten im

„Schwarzen Bären“ vor Jena (Klassenaufsatz). — 12. Beschreibung unseres Klassenbildes „Neapel mit dem Vesuv.“

In Untertertia b. (G.-L. *Poelmahn*). 1. Welchen Nutzen gewähren uns die Berge? — 2. Morgenstunde hat Gold im Munde. — 3. Meine Sommerferien. — 4. Das Leben auf dem Bahnhofe bei Ankunft und Abgang eines Zuges (Klassenaufsatz). — 5. Rede des Orgetorix in der Versammlung seiner Landsleute (Caes. b. g. I. 1—6). — 6. Vergleichung der beiden Gedichte „Wie schön leucht uns der Morgenstern“ und „Der Choral von Leuthen.“ — 7. Selbstgespräch der Medea. (Nach Ovid). — 8. Gedanken bei Eintritt des Tauwetters. — 9. Die kühne That des Tauchers, erzählt von einem der zuschauenden Knappen. (Nach Schillers Gedicht). — 10. Die Mittagsstunde auf der Strafse (Klassenaufsatz). — 11. Weshalb setzten sich die Germanen unter Ariovist in Gallien fest und weshalb wollte Cäsar dies nicht dulden? — 12. Die Verteidigungsrede des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ (Disposition und Inhaltsangabe.)

Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten.

1. Sommersemester 1889. Deutscher Aufsatz: Die Athener als Verteidiger und Unterdrücker der griechischen Freiheit. — Lateinischer Aufsatz: Hannibalem et admirationem movere et misericordiam. — Eine Übersetzung ins Lateinische. — Eine Übersetzung aus dem Griechischen (Thukyd. VI 68—69). — Eine Übersetzung ins Französische. — Vier mathematische Aufgaben: 1. Ein Dreieck ist einem Kreise vom Radius 164 m eingeschrieben. Der Inhalt des Dreiecks ist 168 □m, der eineWinkel $34^0\ 2'\ 2''$. Wie grofs sind die übrigen Teile desselben? 2. Wie gross ist die Entfernung zweier Orte A und B, wenn eine Grundlinie CD = 216 □m gemessen ist und die Winkel ACD = $144^0\ 2'\ 2''$, BCD $40^0\ 4'\ 10''$, ADC = $20^0\ 10'\ 10''$, BDC = $92^0\ 8'\ 8''$ sind?

2. Wintersemester 1889/90. Deutscher Aufsatz: Die Hauptursachen der französischen Revolution. — Lateinischer Aufsatz: Unius viri virtute niti saepe totius rei publicae salutem antiquae memoriae exemplis demonstratur. — Eine Übersetzung ins Lateinische. — Eine Übersetzung aus dem Griechischen (Platon Menex. c. 3 ff.). — Eine Übersetzung ins Französische. — Vier mathematische Aufgaben: 1. Es ist der Logarithmus von 7 zu berechnen. 2. Wie heifst die Reihe für $\sqrt[3]{(1 \times x)^2}$ und wie grofs ist ihr Wert für $x = \frac{1}{3}$? 3. Wie grofs ist der Inhalt und die Seiten eines Dreiecks, wenn die Summe der drei Seiten 114,56 m und die Winkel an der Grundlinie $108^0\ 0'\ 7''$ und $23^0\ 9'\ 12''$ sind?

B. Chronik.

Das Sommersemester dauerte vom 29. April bis 21. September, das Wintersemester begann am 8. Oktober und endet am 29. März.

Herr Gymnasiallehrer Frerichs war vom 19. Juli bis 15. September zu einer Officiersübung einberufen.

Herr Schulamtskandidat Eilers war auch in diesem Jahre noch mit 6 wöchentlichen Stunden beschäftigt, erwies sich aber aufserdem durch seine stets willige Hülfeleistung bei Vertretungen erkrankter Lehrer in dankenswertester Weise nützlich. Er verläfst uns jetzt, um am Grh. Gymnasium in Birkenfeld die ständige wissenschaftliche Hülfslehrerstelle zu übernehmen.

Der zweite wissenschaftliche Hülfslehrer, Herr Dr. Wangrin, scheidet, nach nur $1^1/_2$jähriger durch Eifer und Geschick ausgezeichneter Thätigkeit, bereits wieder aus unserer Mitte. Er tritt in eine ordentliche Lehrerstelle am Realgymnasium in Crefeld. Als sein Nachfolger ist der wissenschaftliche Hülfslehrer am Grh. Gymnasium iu Birkenfeld, Herr Julius Früstück (s. vorjährigen Bericht S. 9), durch Höchste Entschliefsung bereits ernannt.

Bei der am 2. September begangenen herkömmlichen Sedanfeier, welcher auch zahlreiche Angehörige unserer Schule beiwohnten, hielt Herr Dr. Amann die Festrede.

Am 1. März fand eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung vor einer geladenen Versammlung von Gönnern und Freunden der Schule statt. Es wurden u. a. die Hauptstücke aus Aeschylos' Agamemnon, übersetzt von v. Wilamowitz-Möllendorf, vorgetragen.

Die mündliche Prüfung der Abiturienten wurde am 17. September und 4. März, unter Vorsitz des Herrn Geheimen Schulrates Ramsauer, abgehalten. Im ersten Termin erhielten 8, im zweiten 6 Schüler das Zeugnis der Reife.

C. Übersicht des Schulbesuchs.

Schuljahr 1889/90.	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIII	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	zus.	*Schuljahr 1888/89*
am Schlusse des vorigen Schuljahres	20	15	28	14	16	34	26	22	34	34	27	27	42	339	*332*
Ostern 1889 — versetzt (oder reif erklärt)	11	11	21	9	14	23	18	15	24	22	25	22	34	248	*244*
Ostern 1889 — abgegangen	11	1	5	2	3	2	—	4	4	2	—	1	4	39	*31*
Ostern 1889 — aufgenommen	—	—	1	—	—	2	2	1	—	3	1	5	36	51	*59*
am Beginn des Sommersemesters	19	22	27	UII. 27	OIIIa. 21	OIIIb. 22	30	30	33	33	23	24	40	351	*359*
Sommer-Semester — abgegangen	9	2	2	1	1	2	3	2	2	3	—	—	3	30	*18*
Sommer-Semester — aufgenommen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	*6*
Winter-Semester — versetzt	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	*10*
Winter-Semester — abgegangen	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	1	1	1	8	*8*
Winter-Semester — aufgenommen	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—
Am Schlusse dieses Schuljahres	13	18	22	27	18	20	28	29	31	29	22	23	36	316	*339*

Von den 351 Schülern im Beginn des Schuljahres waren

	OI	UI	OII	UII	OIII. a.b.	UIII a.b.	IV. a.b.	V. a.b.	VI.	zus.
a. aus der Stadt Oldenburg und Umgebung	12	16	20	23	19+15	19+19	30+26	23+18	37	277
b. aus dem Herzogtum . . .	6	4	6	4	2+6	9+11	3+5	2+6	2	64
c. Auswärtige	1	2	1	—	—+1	2+—	—+2	—+—	1	10

Es gingen ab

a. am Schlusse des vorigen Schuljahrs (März 1889),

aufser den im vorigen Jahresbericht S. 10 f. genannten 11 Abiturienten,

aus UI mit der Reife für OI: 12. Fritz Lange (wird Bankbeamter).

aus OII mit der Reife für UI: 13. Fritz Sievers (Marine), 14. Adolf Roth (Zahnarzt), 15. Elimar Kollstede (Tierarzt). — 16. Paul Lahrtz (Eisenbahndienst), 17. Wilhelm Janssen (Zahnarzt).

aus UII Mit der Reife für OII: 18. Heinrich Willms (Kaufmann), 19. Bernhard Hümme. — Mit dem Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst: 20. Fritz Ahrens (Kaufmann), 21. Rudolf Bültmann (Kaufmann). — 22. Max Schiff (Gymnasium in Jever).

aus OIII 23. Richard Findeisen (Gymnasium in Vechta), 24. Elimar Glendenberg (Gymnasium in Jever).

aus UIII mit der Reife für OIII: 25. Caesar Meyer (Gymnasium in Kreuznach). — 26. Karl Bamberger (Postdienst), 27. Karl Bulk (Kaufmann), 28. Albert v. Vahlkampf (Gymnasium in Braunschweig).

aus IV mit der Reife für UIII: 29. Fritz Schmidt (Oberrealschule), 30. Eugen v. Vahlkampf. — 31. Karl Rohleder (Oberrealschule), 32. Fritz Becker (Oberrealschule), 33. Theodor Grube, 34. Heinrich Syassen.

aus V mit der Reife für IV: 35. Otto Erdmann (Kadettenhaus).

aus VI 36. Karl Bunnemann (Oberrealschule), 37. Kurt Wilke (desgl.), 38. Willy Holze (desgl.), 39. Karl Hüttner (desgl.).

b. im Laufe und am Schlusse des Sommersemesters:

aus OI mit dem Zeugnis der Reife für akademische Studien:

1. Hans Devrient, aus Oldenburg, geb. 1868 Juni 24. Studiert Philosophie.
2. Bernhard Engelbart, aus Hundsmühlen, geb. 1869 November 5. Studiert Theologie.
3. Heinrich Grofs, aus Brake, geb. 1869 Februar 27. Studiert Medicin.
4. Georg Hanfsmann, aus Donnerschwee, geb. 1868 September 5. Studiert Theologie.
5. Paul Harbers, aus Oldenburg, geb. 1868 November 13. Studiert die Rechte.
6. Henry Holzberg, aus Oldenburg, geb. 1868 November 15. Tritt in den Postdienst.
7. Wilhelm Meyer, aus Lehmden, geb. 1870 März 22. Studiert Medicin.
8. Dietrich Pundt, aus Hörspe, geb. 1869 Januar 16. Tritt in den Steuerdienst.

Aufserdem

9. Wilhelm Beseler (Landwirt).

aus UI 10. Walter Devrient (Gymnasium in Berlin), 11. Karl Wreesmann (Gymnasium in Jever).

aus OII mit der Reife für UI: 12. Hans Freese (Tierarzt), 13. Fritz Ohmstede (Kaufmann).

aus UII 14. Albrecht Stalling (krank).

aus OIII 15. Hermann Brauer (Gymnasium in Vechta), 16. Ernst Hemken (Landwirt), 17. Heinrich Krantz.

aus UIII 18. Erich Böhnke (Oberrealschule), 19. Albert Niemeyer, 20. Ernst Griepenkerl (Schule in Rossla), 21. Hans Tröbner (Oberrealschule), 22. Georg Lüschen (Konservatorium in Leipzig).

aus IV 23. Hermann Fortmann (Realschule in Neustadt), 24. Fritz Theobald (Oberrealschule), 25. Egmont v. Block (Gymnasium in Braunschweig), 26. Rudolf Devrient (Gymnasium in Berlin), 27. Karl Zeller (Stadtknabenschule).

aus VI 28. Theodor Brauer (krank), 29. Edwin Jäntsch (Vorschule), 30. Ernst Mahlstedt (desgl.).

c. im Wintersemester:

aus OII 31. Karl Meyer (Bankbeamter), 32. Wilhelm Meyer (Maschinenbauer).

aus OIII 33. Ernst Ohrt (Gymnasium in Eutin), 34. Friedrich Steenken (Schiffer).

aus IV 35. Fritz Joseph (krank).

aus V 36. Bernhard Dincklage (Oberrealschule), 37. Karl Ritter (krank).

aus VI 38. Georg König.

Verzeichnis der Schüler.

Oberprima.

1. Rothe, Wilhelm.
2. Meyer, Ernst.
3. Hornbostel, Fedor.
4. Bollenhagen, Heinrich.
5. Gätjen, Burchard.
6. Schloifer, Wilhelm.

* * *

7. Rogge, Richard.
8. Theobald, Hans.
9. Weber, Rudolf.
10. v. Bartenwerffer, Gustav.
11. Tamm, Theodor.
12. Juncker, Johann.
13. Matthey, Otto.

Unterprima.

1. Fimmen, Ihno.
2. Kettner, Walther.
3. Klaue, Karl.
4. Kirchhoff, Karl.

5. Bartels, Hermann.
6. Hügel, Karl.
7. Schuster, Karl.
8. Ritter, Karl.
9. Wintermann, Heinrich.
10. Stoll, Alfred.
11. Tantzen, Wilhelm.
12. Krüger, Wilhelm.
13. Eden, Paul.
14. Schweichel, Heinrich.
15. Niemöller, Karl.
16. von Buttel, Arthur.
17. Wagner, Heinrich.
18. von Bartenwerffer, Werner.

Obersekunda.

1. Schultze, Heinrich.
2. Ahlhorn, Wilhelm.
3. Gramberg, Ernst.
4. Henjes, Robert.
5. Lyons, Ernst.
6. Johanns, Max.
7. Dauen, Johannes.
8. Antoni, Arnold.
9. Bunnemann, Wilhelm.
10. Focke, Julius.
11. Ramsauer, Gustav.
12. Weber, Hermann.
13. Heubes, Max.
14. Böhme, Eduard.
15. Lüerfsen, Karl.
16. v. Kempski, Walter.
17. Jansen, Gerhard.
18. Deetjen, Franz.
19. Hornemann, Etmar.
20. Wedemeyer, Johann.
21. v. Willich, Karl.
22. v. Engel, Hartwig.

Untersekunda.

1. Lueken, Wilhelm.
2. Koch, Erich.
3. Thorade, Erich.
4. Engelke, Bernhard,
5. Cropp, Wilhelm.
6. Mehnen, Adolf.
7. Scholtz, Heinrich.
8. Zeidler, Hermann.
9. v. Negelein, Hermann.
10. Huber, Arthur.
11. Ahlhorn, Rudolf.
12. Inhülsen, Walther.
13. v. Stephani, Friedrich.
14. Deeken, Richard.
15. Oltmanns, Wilhelm.
16. Oncken, Friedrich.
17. Stakemann, Hans.
18. Gebhard, Friedrich.
19. Siemer, Rudolf.
20. Högl, Eduard.
21. Wolff, Hermann.
22. Rohde, Hermann.
23. Stoll, Gustav.
24. v. Wedel, Wilhelm.
25. Beseler, Erich.
26. Holzberg, Georg.
27. Hergens, Hugo (beurl.)

Obertertia a.

1. Littmann, Enno.
2. Brahms, Dietrich.
3. Meyer, Wilhelm.
4. v. Negelein, Wilhelm.
5. Königer, Hermann.
6. Kickler, Heinrich.
7. Francksen, Theodor.
8. v. Gayl, Edmund.
9. Mahlstedt, Karl.
10. Meyer, Ludwig.
11. Ries, Adalbert.
12. Meyer, Robert.
13. Vofs, Maximilian.
14. zu Jeddeloh, Otto.
15. Würdemann, Karl.
16. Steenken, August.
17. Sartorius, Adolf.
18. Noell, Heinrich.

Obertertia b.

1. Brake, Ernst.
2. Fischer, Wilhelm.
3. Löwenstein, Siegfried.
4. Feufse, Johann.
5. Fischer, Georg.
6. Nolte, Julius.
7. Ramsauer, Walther.
8. Lange, Ernst.
9. Löwenstein, Paul.
10. Koch, Wilhelm.
11. Kindt, Rudolf.
12. Bulling, Karl.
13. Feuerheerd, Lorenz.
14. Henjes, Karl.
15. Ibbeken, Karl.
16. Telge, Eduard.
17. Zensen, Friedrich.
18. Boschen, Günther.
19. Krüger, Georg.
20. Ballin, Ernst.

Untertertia a.

1. Hardekopf, Ferdinand.
2. Siedenburg, Hans.
3. Drückhammer, Fritz.
4. Onken, Theodor.
5. Lübben, Hans.
6. Sagemüller, Gerhard.
7. Senckel, Wilhelm.
8. Künoldt, Wolfgang.
9. Holzberg, Eberhard.
10. Naber, Wilhelm.
11. Jaborg, Christian.
12. Orth, Heinrich.
13. Ahlhorn, Hermann.
14. Janfsen, Christoph.
15. Glenewinkel, Georg.
16. Westphal, Karl.
17. Schmeyers, Hans.
18. Kessinger, Adolf.
19. Brengelmann, Heinrich.
20. Klostermann, August.
21. Rathe, Wilhelm.
22. Meine, Karl.
23. Ulland, Wilhelm.
24. Goellrich, Karl.
25. Tepe, Hans.
26. Brauer, Gustav.
27. Kahle, Paul.
28. Oppermann, Ernst.

Untertertia b.

1. Westhoff, Emil.
2. Ahlhorn, Emil.
3. Kiesewetter, Paul.
4. Ahlhorn, Wilhelm.
5. Ritter, Otto.
6. Siefken, August.
7. Möllmann, Clarence.
8. Ohling, Albert.
9. Bartels, Albert.
10. zu Jeddeloh, Gustav.
11. Bartels, Gustav.
12. Struve, Fritz.
13. Richter, Walther.
14. Wempe, Karl.
15. Lüschen, Fritz.
16. Fortmann, Emil.
17. Meine, Martin.
18. Hüttner, Max.
19. Hagena, Fritz.
20. Janssen, Eduard.
21. Cropp, Ernst.
22. Schlunke, Albert.
23. Hespe, Emil.
24. Wempe, Paul.
25. Meyer, Albert.
26. Windmüller, Gerhard.
27. Wege, Rudolf.
28. Hoyer, Hermann.

Quarta a.

1. Willich, Ernst.
2. Weber, Erich.
3. Sternberg, Louis.
4. Krüger, Emil.
5. Cropp, Hans.
6. Greve, Eduard.
7. Fischer Hans.
8. Heinen, Hans.
9. Töllner, Wilhelm.
10. Röwekamp, Theodor.
11. Meyer, Wilhelm.
12. Döhler, Fritz.
13. Haye, Heinrich.
14. Nolte, Paul.
15. Friedrichs, Theodor.
16. Klingenberg, Hugo.
17. Böhlk, Karl.
18. Harenberg, Georg.
19. Sonnewald, Georg.
20. v. Kempsky, Herbert.
21. Wempe, Hans.
22. Knost, Wilhelm.
23. Holtze, Oskar.
24. Knickmann, Friedrich.
25. Dieter, Hans.
26. Holzberg, Wilhelm.
27. Petershagen, Friedrich.
28. Otto, Richard.
29. Henjes, Walter.
30. Rein, Ernst.
31. Pape, Gustav.

Quarta b.

1. Dugend, Ernst.
2. Weichardt, Karl.
3. Groninger, Dietrich.

4. Thortsen, Axel.
5. Bergholz, Paul.
6. Gross, Wilhelm.
7. Koopmann, Johann.
8. Starklof, Fritz.
9. Hornbüssel, Wilhelm.
10. Schomacker, Gustav.
11. Lueken, Karl.
12. Schultze, Julius.
13. Knauer, Bernhard.
14. Findeisen, Oskar.
15. von Stephani, Franz.
16. Probst, Wilhelm.
17. Günsel, Gustav.
18. von Lettow-Vorbeck, Kurt.
19. Witte, Georg.
20. Ranafier, Hans,
21. Schröder, Max.
22. Holzberg, Max.
23. Hofmann, Hans.
24. Schröder, Heinrich.
25. Cropp, Anton.
26. Bormann, Otto.
27. Rahlwes, Franz.
28. Köppen, Karl.
29. Onken, Walter.

Quinta a.

1. Ramsauer, Karl.
2. Ahlhorn, Walter.
3. Lueken, Emil.
4. Janfsen, Johann.
5. Richter, Hans.
6. Heintzen, Karl.
7. von Bodecker, Alfred.
8. Böhme, Ernst.
9. Fortmann, Karl.
10. Lüerfsen, Heinrich.
11. Koch, Arnold.
12. Roth, Justus.
13. Littmann, Paul.
14. Sievers, Hermann.
15. Probst, Hermann.
16. Hoffmann, Emil
17. Wege, Hermann.
18. Boschen, Ernst.
19. von Pawel, Hans.
20. Schaumlöffel, Ernst.
21. De Beer, Eilerd.
22. Steenken, Heinrich.

Quinta b.

1. Volkers, Johannes.
2. Röwekamp, Walther.
3. Bamberger, Günther.
4. Rumpf, Max.
5. Königer, Rudolf.
6. Willers, Hermann.
7. Fortmann, Albert.
8. Ruschmann, Wilhelm.
9. Ahting, Emil.
10. Brandorff, Emil.
11. Kellner, Erich.
12. Wulff, Ludwig.
13. Barelmann, Heinrich.
14. Dreyer, Karl.
15. Bertram, Arthur.
16. Cornelius, Heinrich.
17. Humke, Andreas.
18. Segebade, Reinhard.
19. Harbers, Julius.
20. Meyer, Hermann.
21. Struss, Johannes.
22. Windmüller, Johannes.
23. Fischer, Albert.

Sexta.

1. Willich, Julius.
2. Schauenburg, Hermann.
3. Neumann, Herbert.
4. Glenewinkel, Hans.
5. Dugend, Eugen.
6. Köster, Heinrich.
7. Iseler, Karl.
8. Reich, Gustav.
9. Stoppenbrink, Franz.
10. Klingenberg, Elimar.
11. Behrmann, Paul.
12. Holzberg, Peter.
13. Reyersbach, Franz.
14. Kallenbach, Reinhard.
15. Kellerhoff, Eduard.
16. Dincklage, Dirk.
17. Ostermann, Hans.
18. Fuhrken, Siegfried.
19. Koch, Wilhelm.
20. Kiesewetter, Otto.
21. Filter, August.
22. Schmidt, Günther.
23. Meyer, Richard.
24. Segebade, Emil.
25. Tepe, Fritz.
26. Haslinde, Heinrich.
27. Behrmann, Werner.
28. Pundsack, Karl.
29. v. Negelein, Alexander.
30. Stammer, Otto.
31. Steinkamp, Erich.
32. Eltze, Fritz.
33. Modieck, Wilhelm.
34. Hofmann, Hugo.
35. Kleinschmidt, Ernst.
36. Schelten, Hajo.

D. Sammlungen.

Gekauft wurden für die Lehrerbibliothek, aufser der Fortsetzung von Grimms deutschem Wörterbuch und mehreren wissenschaftlichen oder das Schulfach betreffenden Zeitschriften: Christ, Gesch. der griech. Litteratur. — Collitz, Sammlung der griech. Dialekt-Inschriften III, 3. 4, 1. — Meister, Die griech. Dialekte II. — Brugmann-Autenrieth, Griech. und lat. Sprachwissenschaft. — Günther-Windelband, Gesch. der antiken Naturwissenschaft und Philosophie. — Thucydidis hist. belli Pelop. gr. et lat. cum scholl. ed. Haase. — Bonitz, Beitr. zur Erklärung des Thuk. — Haase, Lucubratt. Thucyd. — Poppo, de historia Thucyd. — Roscher, Leben, Werk und Zeitalter des Thuk. — Baumann, Platons Phädon philosophisch erklärt. — Ribbeck, Gesch. der römischen Dichtung II. — Friedländer, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms II. III[6]. — Richter. Topographie der Stadt Rom. — Plauti, Menaechmi rec. Ritschel.[2] — Orosii Histor. rec. Zangemeister. — Ebert, Allgemeine Gesch. der Litteratur des Mittelalters im Abendlande I[2]. — v. Alten, Die Bohlenwege im Flufsgebiet der Ems und Weser. 2. Aufl. — Jarník, Index zu Diez' etymologischem Wörterbuche der romanischen Sprachen. — Wackernagel, Gesch. der deutschen Litteratur II, 2[2]. — Herders Werke, von Suphan, Bd. 30. 31. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Lieferung 85. — Treitschke, Deutsche Gesch. im 19. Jahrh. IV. — Holtzinger, Die altchristliche Architektur. — Lange, Über Apperzeption. 3. Aufl. — Münch, Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst. — Perthes, Zur Reform des lat. Unterrichts. — Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, III. Jahrgang. — Meyer, Konversations-Lexikon Bd. 12—15, u. a.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek: Von Sr. Königl. Hoheit dem Grofsherzoge: Zeitfragen des christlichen Volkslebens Bd. X, 4—XIV. — Vom naturwissenschaftl. Verein zu Bremen: Abhandlungen Bd. X, 3. XI. 1.

Die Schülerbibliothek wurde um 58 Bände vermehrt.

Ferner wurde angeschafft:

1. Für den historisch-geographischen Apparat: van Kampen, Imperium Romanum. — Leeder, Wandkarte der Provinz Hannover.

2. Für das physikalische Kabinett: 6 Leclanché-Elemente, Modell einer Feuerspritze, eine Centrifugal-Eisenbahn, Modell einer archimedischen Schraube.

E. Stiftungen.

I. Saekularstipendiums-Fonds.

		ℳ	₰	ℳ	₰
a. Bestand des Vermögens am 1. Januar 1889:	Kapitalfonds	4724	55		
	Kassebehalt	3	79		
				4728	34
b. Zugang: Zinsen vom 1. Januar bis 31. Decbr. 1889				165	22
				4893	56
c. Ausgabe: Belegt bei der Spar- & Leihbank auf Contobuch				35	45
1. Rate eines Stipendiums für 1889 an einen (inzwischen verstorbenen Studiosen der Theologie)				75	--
				110	45

Bestand des Stiftungsvermögens am 1. Januar 1890	ℳ	₰
1. Kapitalvermögen nom.	4700	—
2. Auf Kontobuch belegt	60	—
3. Kassenbehalt	58	56
	4818	56

II. Herbart-Stiftung.

Einnahme:

		ℳ	₰	ℳ	₰
Bestand des Vermögens am 1. Januar 1889.					
	a. Gemeinsames Vermögen	2969	53		
	b. Anteil der Oberrealschule	609	10		
				3578	63
Zugang: Zinsen aus dem Jahre 1887				125	19
	Zum Anteil der Oberrealschule aus nicht verwendeten Zinsen			45	22
			Zus.	3749	04

Ausgabe:

1. $^{9}/_{10}$ der Zinsen des gemeinsamen Vermögens an stiftungsmäfsiger Verwendung:					
	a. an das Gymnasium	46	—		
	b. an die Oberrealschule	46	—		
				92	—
2. $^{2}/_{10}$ der Zinsen ihres Anteils an die Oberrealschule zu stiftungsmäfsiger Verwendung				19	—
				111	—

Einnahme	3749 ℳ	04 ₰
Ausgabe	111 „	— „
Bestand am 31. Dezember 1889	3638 ℳ	04 ₰

Davon gemeinsames Vermögen	2983	72
Anteil der Oberrealschule	654	32

Von dem Zinsanteil des Gymnasiums, 46 ℳ, wurden verwendet 28 ℳ und 9 ℳ 49 ₰, zus. 37 ℳ 49 ₰ zur Anschaffung von Schulbüchern für 2 Schüler. Es blieben verfügbar für das Jahr 1890, einschliefslich früherer Ersparnisse und 45 ℳ Zinsanteil für dies Jahr, zusammen 97 ℳ 85 ₰.

F. Entlassung der Abiturienten.

Sonnabend, 22. März, morgens 11 Uhr.

1. Heinrich Bollenhagen, aus Oldenburg, geb. 1872 Juni 2. Studiert Medicin.
2. Burchard Gätjen, aus Oldenburg, geb. 1870 März 22. Studiert Medicin.
3. Fedor Hornbostel, aus Oldenburg, geb. 1871 Oktober 31. Studiert Maschinenbau.
4. Ernst Meyer, aus Oldenburg, geb. 1871 Mai 12. Studiert Jura.
5. Wilhelm Rothe, aus Leer, geb. 1871 Dezember 3. Tritt in den Postdienst.
6. Wilhelm Schloifer, aus Oldenburg, geb. 1869 Mai 4. Will Offizier werden.

Von diesen halten Vorträge:

1. Hornbostel: Dignum laude virum Musa vetat mori.
2. Rothe: Sur l'Andromaque de Racine.
3. Meyer: Das deutsche Kaisertum in seiner geschichtlichen Entwicklung.

Gesänge des Gymnasialchors.

1. 'Lobet den Herrn.' Von K. Gläser.
2. 'Alles was Odem hat.' Von S. Silcher.
3. 'Singet dem Herrn.' Von C. Kuntze.

G. Öffentliche Turnprüfung

am Freitag, 28. März, nachmittags 3—6 Uhr, unter Leitung des Herrn Turnlehrers Wachtendorff, in der Turnhalle des Gymnasiums.

Gleichzeitig findet statt im Zeichensaale eine

Ausstellung der Zeichnungen,

welche von den Schülern im Laufe dieses Jahres angefertigt worden sind, zu deren Besichtigung ergebenst eingeladen wird.

Diese Schulfeierlichkeiten mit Ihrer Höchsten und geneigten Gegenwart zu beehren, werden Seine Königliche Hoheit der Grossherzog, Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog, sämtliche Staats- und Kirchenbehörden, der Magistrat und Stadtrat, die Herren Prediger und Lehrer, die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde des Gymnasiums unterthänigst und gehorsamst eingeladen.

Das laufende Schuljahr endet Sonnabend, 29. März.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 14. April. Die Aufnahme neuer Schüler geschieht am 11. und 12. April, morgens 8—12, im Gymnasium. Dabei ist, aufser den Schulzeugnissen, der Nachweis über die stattgehabte Impfung beizubringen.

Die Wahl und der Wechsel der Pensionen bedarf meiner vorgängigen Genehmigung.

Dr. H. Stein,
Direktor des Gymnasiums.

Von dem Zins ndet 28 ℳ und 9 ℳ 49 ₰, zus. 37 ℳ 49 ₰
zur Anschaffung von Sc ar für das Jahr 1890, einschliefslich früherer
Ersparnisse und 45 ℳ ₰.

iturienten.

ens 11 Uhr.

1. Heinrich Boller uni 2. Studiert Medicin.
2. Burchard Gätje 2. Studiert Medicin.
3. Fedor Hornbo ber 31. Studiert Maschinenbau.
4. Ernst Meyer, a tudiert Jura.
5. Wilhelm Rothe Tritt in den Postdienst.
6. Wilhelm Schlo 4. Will Offizier werden.

Von diese

1. Hornbostel: Dig
2. Rothe: Sur l'An
3. Meyer: Das de chen Entwicklung.

chors.

1. 'Lob
2. 'Alle
3. 'Sin

prüfung

am Freitag, 28. M eitung des Herrn Turnlehrers Wachten-
dorff, in der Turn
Gleichzeit

nungen,

welche von den S fertigt worden sind, zu deren Besichti-
gung ergebenst e

**Diese Sc ten und geneigten Gegenwart zu be-
ehren, werden herzog, Seine Königliche Hoheit der
Erbgrossherzog, örden, der Magistrat und Stadtrat,
die Herren Pre rer Schüler, sowie alle Freunde des
Gymnasiums un den.**

Das lauf März.
Das neu 4. April. Die Aufnahme neuer Schüler
geschieht am 11 ymnasium. Dabei ist, aufser den Schul-
zeugnissen, der ng beizubringen.
Die Wa darf meiner vorgängigen Genehmigung.

Dr. H. Stein,
Direktor des Gymnasiums.